



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

31. März 2017, 13. Woche

- **Index der Verbraucherpreise im März +0,2 % M/M und +1,6 % J/J.**
- **Der IFO Index der unternehmerischen Stimmung stieg im März von 111 Pkte. auf 112,3 Pkte.**
- **Index der Importpreise im Februar +0,7 % M/M und +7,4 % J/J.**

Der Euro stärkte am Montag gegenüber dem US-Dollar zu 1,091 USD/EUR, in den nachfolgenden Tagen wendete sich die Richtung des Eurodollars im Gegenteil dazu zu Gunsten des US-Dollars und der Kurs verschob sich dann bis zum donnerstägigen Nachmittag (um ca. 15 Uhr) in die Nähe von 1,073 USD/EUR. Hinter den Verlusten des Euros stand am Donnerstag unter anderem auch das Ergebnis der deutschen Inflation im März, das hinter den Erwartungen blieb und die Erwartungen bezüglich der belebenden Inflation in der Eurozone negativ betraf. In der nächsten Woche wird eine ganze Reihe an Makrodaten auf dem Programm stehen. Vor allem die Zahlen vom amerikanischen Arbeitsmarkt könnten den Eurodollar in Bewegung bringen.

Das Pfund wechselte gegenüber dem Euro in dieser Woche Bewegungen auf beide Seiten. In der ersten Wochenhälfte verlor es zur Grenze von 0,872 EUR/GBP, mittwochnachmittags begann es dann, Gewinne aufzunehmen und bis zum Ende des donnerstägigen Nachmittags stärkte es zu 0,858 EUR/GBP.

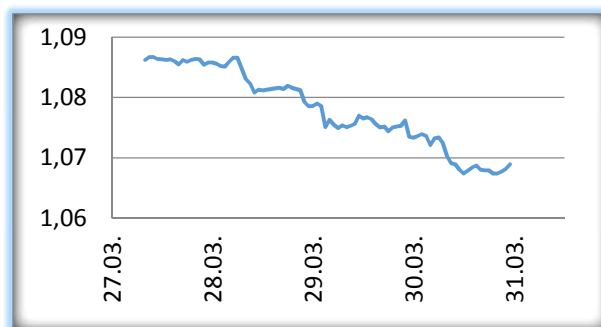
Die Entwicklung auf dem Währungspaar der Krone mit dem Euro fuhr während des Montags bis Mittwochs ohne jegliche Bewegungen fort. Am Donnerstag fand die Tagung des Bankrates der Tschechischen Nationalbank statt, auf der der Rat über die Fortsetzung des Interventionsmodus entschieden hat. Der Gouverneur der Tschechischen Nationalbank J. Rusnok führte an, dass, beginnend mit dem kommenden Monat, das Verlassen der Kursverpflichtung auf jedweder Verhandlung des Bankrates möglich ist. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Zentralbank keine möglichen Szenarien des Timings der Beendigung der Kursverpflichtung mehr veröffentlichen wird. Die Tschechische Nationalbank könnte die Kursverpflichtung somit bereits auf der Tagung im April beenden, und deshalb erwarten wir, dass die kommenden Wochen diesbezüglich voll von

Unsicherheit sein werden und wir könnten auf der Krone endlich Zeugen einer Aktivität sein. Die Rückkehr der Volatilität spielte sich übrigens bereits am Donnerstag nach der Beendigung der Tagung ab, als die Erwartungen zahlreicher Investoren, die das Ende der Verpflichtung bereits in dieser Woche erwartet haben, offenbar wurden. Die Krone schwächte so sprunghaft zum Niveau von 27,23 CZK/EUR ab und erreichte so die schwächsten Werte seit Ende September 2015.

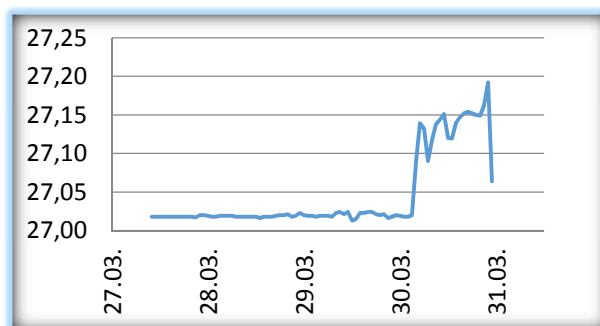
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,07	1,07	1,08	1,10
EURCZK	27,05	26,00	26,00	25,70

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 10:00 CEE, 31.3.2017